



Doris trat plötzlich hervor.

Sechszwanzigstes Kapitel.

Leid auf Freude.

Was Doris am Abend zuvor schon mit lebhafter Sorge bemerkt, das zeigte das Tageslicht ihr am folgenden Morgen noch deutlicher. Martin sah so krank und verfallen aus, daß sie erschrak, und ihr Herz wieder von den peinlichsten Qualen beunruhigt wurde.

Waren es wirklich nur die Nachwehen jenes schrecklichen Gefängnisses und der anstrengenden Flucht, die aus diesen leidenden Zügen sprachen, oder drohte eine Krankheit auszubrechen und ihn hinwegzuraffen, jetzt noch, wo das Glück ihnen wieder so verheißend lächelte? Und noch ein anderer Gedanke beunruhigte sie unablässig. Martin war noch Soldat für länger als ein Jahr, und er hatte davon gesprochen, daß